



Römisch-katholische
Kirchengemeinde
Südliche Ortenau

Pfarrblatt 39

vom 25.09. bis 04.10.2026

Röm.-kath. Kirchengemeinde Südliche Ortenau

Zentrales Pfarrbüro

Lotzbeckstraße 7 | 77933 Lahr

07821 920890 | info@kath-so.de | www.kath-so.de

Außenstelle Rust

Hindenburgstraße 27 | 77977 Rust

Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag: 10.00 bis 12.00 Uhr

Auf ein Wort

Der lange, heiße Sommer hat sich verabschiedet. Endlich, werden manche vielleicht sagen, die unter der Hitze gelitten haben. Schade, werden die sagen, denen es schwerfällt, sich an die kürzer werdenden Tage zu gewöhnen. Über dem Herbst liegt immer auch die Stimmung des Abschiednehmens. Die Ernte ist eingebracht, die Gärten werden winterfest hergerichtet, die Bäume verlieren ihre Blätter. Alles wird stiller. Aus draußen wird drinnen. Die Feste, die den Weg durch den Herbst säumen, sind wie Lichter, die uns durch die dunkleren Tage geleiten: Das Erntedankfest, an dem wir noch einmal die Fülle wahrnehmen und genießen, die Feiertage der Erzengel Michael, Gabriel und Raffael am 29. September und das Schutzengelfest am 2. Oktober, die uns daran erinnern, dass wir von guten Mächten geborgen sind. Schließlich Allerheiligen und Allerseelen, diese beiden Tage, die uns mit all denen verbinden, die vor uns gelebt, gehofft und geliebt haben.

Der Herbst macht uns auf besondere Weise bewusst, dass alles vergänglich ist, dass das Leben uns immer wieder herausfordert, Abschied zu nehmen. „Der Baum verliert seine Blätter nicht in der Angst, kahl zu sein, sondern in dem Vertrauen, dass er wieder blühen wird“. Das habe ich kürzlich irgendwo gelesen und dieser Gedanke spricht mich an. So lehrt uns der Herbst nicht nur das Abschiednehmen sondern auch das Vertrauen, dass jede Veränderung immer auch einen Neubeginn in sich bergen kann.

Auch mit diesem „Auf ein Wort“ ist eine Veränderung verbunden. Für die Kirchengemeinde Südliche Ortenau, von der wir ein Teil sind, wird es zunächst

übergangsweise einen gemeinsamen Gottesdienstanzeiger und dann ein neuer gemeinsamer Pfarrbrief geben. Damit wird auch diese Rubrik „Auf ein Wort“ (vorerst) eingestellt. Die Rückmeldungen auf unsere Beiträge haben uns immer wieder gezeigt, dass unsere Gedanken ankommen und ansprechen. Das hat uns gefreut und gutgetan!

Vielen Dank dafür!

Stefanie Eisele

GOTTESDIENSTORDNUNG

Gr. = Grafenhausen, St. Jakobus

Ka. = Kappel, St. Cyprian und Justina

Ru. = Rust, Petri Ketten

Ri. = Ringsheim, St. Johann Baptist

Mü. = Münchweiler, Heilig Kreuz

Em. = Ettenheimmünster, St. Landelin

Freitag, 25.09.2026

Ru. 18.30 Uhr Messfeier im St. Michael

Samstag, 26.09.2026

Em. 18.30 Uhr Messfeier am Sonntagvorabend

Sonntag, 27.09.2026 – 26. Sonntag im Jahreskreis

Gr. 9.00 Uhr Messfeier

Caritaskollekte

Ru. 10.30 Uhr Messfeier im St. Michael

Caritaskollekte

Ru. 19.00 Uhr Taizè-Gebet im St. Michael

Dienstag, 29.09.2026 – Erzengel Michael, Gabriel und Raffael

Ri. 18.00 Uhr Rosenkranz

Ri. 18.30 Uhr Messfeier

Mittwoch, 30.09.2026 – Hl. Hieronymus

Gr. 18.00 Uhr Rosenkranz

Gr. 18.30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 01.10.2026 – Hl. Theresia vom Kinde Jesus

Ru. 17.00 Uhr Rosenkranz im St. Michael

Ka. 18.30 Uhr Messfeier

Freitag, 02.10.2026 – Hl. Schutzengel

Ru. 8.00 Uhr Messfeier mit Aussetzung im St. Michael

Gr. 14.30 Uhr Begegnungsnachmittag für Trauernde im Pfarrheim

Samstag, 03.10.2026

Mü. 18.30 Uhr Messfeier am Sonntagvorabend

Sonntag, 04.10.2026 – 27. Sonntag im Jahreskreis

- Ka. 9.00 Uhr Messfeier zum Erntedank,
mitgestaltet vom Gemeindeteam
Wir beten für Gerhard Löffel (1.
Gedenken) und Magdalena Löffel
(2. Gedenken)
- Ri. 10.30 Uhr Messfeier zum Erntedank,
mitgestaltet von der Kita St.
Johann Baptist
- Ri. 11.45 Uhr Tauffeier von Lennard Josef
Klausmann, Sam Lepage und Ian
Lepage



Blumen- und Erntegaben für den Erntedankaltar in Grafenhausen

Um für den diesjährigen Erntedankgottesdienst am Samstag, 10. Oktober um 18:30 Uhr einen schönen Erntedankaltar schmücken zu können, brauchen wir wieder Erntegaben.

Diese gespendeten Erntegaben können am Samstagvormittag ab 9:30 Uhr in die Kirche St. Jakobus abgegeben werden. Erntekörbchen, die wieder abgeholt werden, bitte mit Namen kennzeichnen.

Im Voraus einen herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Ihr Gemeindeteam Grafenhausen



Erntedank 2026

"Paradiesisch" lautet das Motto des diesjährigen Erntedankfestes. Der Apfel steht im Mittelpunkt und wird zum Symbol für den Dank für die Früchte der Erde, die Gott uns schenkt und ohne die unser Überleben nicht möglich wäre. Wir laden Sie ein, sich mit der kleinen Wunderwelt des Apfels zu beschäftigen. Wir laden Sie ein, die Freude über alles, was wächst und Leben schenkt, mit anderen zu teilen im Gottesdienst am **Sonntag, 04. Oktober um 9.00 Uhr** in unserer Pfarrkirche St Cyprian und Justina in Kappel.

Im "Paradies" leben jedoch nicht alle Menschen, auch direkt vor unserer Haustür. Deshalb sammeln bis zum 04.10.2026 (Erntedank) haltbare Lebensmittel, wie Reis, Nudeln, Tee, Kaffee oder Konserven für die Tafel in Herbolzheim. In der Kirche am Seiteneingang finden Sie eine Sammelbox für Ihre Spenden. Vielen Dank für Ihre Solidarität.

Gaben für den Erntealtar können am Freitag, 02.10.2026 morgens in die Kirche gebracht werden.

Ihr Gemeindeteam Kappel

Herzliche Einladung zum

Begegnungsnachmittag für Trauernde

am Freitag, 2. Oktober um 14:30 Uhr
im Pfarrheim St. Jakobus in Grafenhausen

*Kaffee & Kuchen – hilfreiche Gedankenanstöße –
Gelegenheit zum Austausch im geschützten
Rahmen*

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen wenden Sie sich
gerne an Stefanie Eisele 07822/8614812 oder eisele@se-rust.de



Römisch-katholische
Kirchengemeinde
Südliche Ortenau

Familiengottesdienst Erntedank

unter Mitgestaltung der KITA Ringsheim

**Sonntag, 04. Oktober 2026
10:30 Uhr**

Kirche St. Johann Baptist Ringsheim



Gemeinsamer Beginn und kindgerechter Wortgottesdienst in der
Kirche. Anschließend Betreuung und Abschluss im Kindergarten.



Römisch-katholische
Kirchengemeinde
Südliche Ortenau

KITA
ST. JOHANN BAPTIST
Ringsheim
KATHOLISCHE
ERNTEDANK
FESTCELEBRATION



Zwei Pfarrer, die in Erinnerung bleiben

Es waren zwei Geistliche, die auf ganz unterschiedliche Weise Spuren in der Gemeinde hinterlassen haben: Pfarrer Wolfgang Schmelz und Pfarrer Wilhelm Keller. An beide wurde am Sonntag erinnert – an ihr Wirken, ihren Einsatz für die Menschen und auch an ihre Begeisterung für den Fußball.

Pfarrer Wolfgang Schmelz war von 2002 bis 2012 als Seelsorger in der Gemeinde tätig. In dieser Zeit übernahm er auch die Leitung der Seelsorgeeinheit Rust. Viele Menschen erinnern sich noch heute gerne an seine offene und engagierte Art.

Ein besonderer Blick galt zudem Pfarrer Wilhelm Keller, dessen 50. Todestag Anlass zum Gedenken war. Keller war von 1932 bis 1969, also 37 Jahre lang, Pfarrer in Grafenhausen. Gerade in der schwierigen Zeit des Nationalsozialismus setzte er sich für die Menschen und seine Überzeugungen ein. Für seinen Einsatz und sein segensreiches Wirken wurde er zum ersten Ehrenbürger der Gemeinde ernannt. Außerdem war er Träger des Bundesverdienstkreuzes I. Klasse. Dass beide Pfarrer nicht nur für Kirche und Gemeinde, sondern auch für den Sport etwas übrig hatten, wurde beim Gottesdienst ebenfalls sichtbar: Ein Fußball erinnerte an die beiden sportbegeisterten Geistlichen und schlug damit eine besondere Brücke zwischen Glauben, Gemeinschaft und dem Leben in der Gemeinde.



Ein Fußball und Priesterstola erinnerten an Pfarrer Wolfgang Schmelz (Links) und Pfarrer Wilhelm Keller

So wurde nicht nur zurückgeblickt, sondern auch daran erinnert, dass das Wirken engagierter Menschen weit über ihre Amtszeit hinaus Bestand haben kann.

Pfarrer Michael Keller (Nicht Verwandt) ging eindringlich und mit deutlichen Worten auf das Wirken und Tun von Pfarrer Wilhelm Keller ein. Es müsste viel mehr Menschen wie diesen Geistlichen in unserer Gesellschaft geben, die aufstehen, Haltung zeigen und sich sowohl gegen Missstände in Politik und Kirche als

auch gegen Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit einsetzen. „Nicht nur reden, sondern auch handeln und sich einsetzen“ – das waren seine mahnenden Worte. Worte, die auch heute noch wichtig sind und zeigen, dass Zivilcourage bedeutet, nicht wegzuschauen, sondern Verantwortung zu übernehmen.

(Bericht & Bild: Rudi Rest)

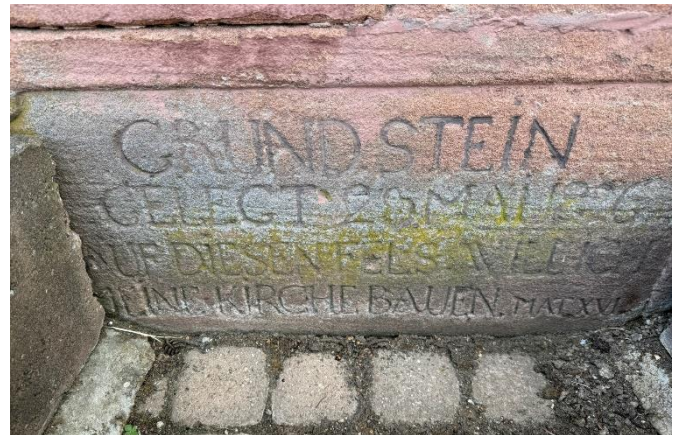
200 Jahre Grundsteinlegung der Pfarrkirche St. Cyprian und Justina in Kappel

Anlässlich des 200. Jahrestages der Grundsteinlegung der heutigen Pfarrkirche St. Cyprian und Justina in Kappel wird der Arbeitskreis Historie im Anschluss an den Erntedankgottesdienst am Sonntag, 04. Oktober, einen kleinen Vortrag zur Geschichte der Kirche und ihrer Entstehung halten.

Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein und freuen uns, gemeinsam auf 200 Jahre Kirchen- und Ortsgeschichte zurückzublicken.

200 Jahre Grundsteinlegung – ein Blick zurück

Vor 200 Jahren wurde der Grundstein für unsere heutige Pfarrkirche **St. Cyprian und Justina in Kappel** gelegt. Ein besonderes Jubiläum, das Anlass gibt, innezuhalten und einen Blick auf die bewegte Geschichte unserer Kirche und unserer Pfarrgemeinde zu werfen.



Dabei möchten wir Interessantes, Wissenswertes und vielleicht auch so manche überraschende Geschichte rund um den Bau und die Entwicklung unserer Pfarrkirche erzählen.

Herzliche Einladung an alle, die sich für die Geschichte unserer Kirche und unseres Ortes interessieren!

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher und auf einen gemeinsamen Blick zurück auf **200 Jahre St. Cyprian und Justina**.




Kath. Öffentliche Bücherei
 St. Jakobus Grafenhausen
 Kirchstr. 43
DIE BÜCHEREI Die-Buecherei-St.Jakobus@web.de

**Vielen Dank für Ihr Interesse beim Bücherflohmarkt
anlässlich des Patroziniums St. Cyprian und Justina am
vergangenen Sonntag**

Über der Brandung von Franziska Jebens – Alles hinter sich lassen und ans Ende der Welt flüchten, danach sehnen wir uns doch manchmal alle. Besonders dann, wenn wir mit unseren Kräften am Ende sind und uns fragen, wie es weitergehen soll. Die Erzählerin der Geschichte träumt nicht nur davon, sondern folgt dieser Sehnsucht. Auf der Suche nach sich selbst landet sie auf einer wilden Insel in der türkisblauen Ägäis, wo die Zeit anderen Gesetzen folgt. Dort trifft sie auf die naturverbundene Hera, die ihr zeigt, was es heißt, wirklich frei und ganz bei sich zu sein.

Guten Morgen, schönes Wetter heute von Tanja Kokoska – Diesmal ist es etwas anderes. Darauf hofft Ina jedes Mal, wenn sie sich verliebt. Doch es geht immer schief. Sie arbeitet in einem Tattoo-Studio und wohnt mit ihrem Sohn Henry in der Siedlung »Am Kastanienbaum«, irgendwo mitten in einer großen Stadt. Dort gibt es noch mehr Menschen wie Ina, 1.583 genauer gesagt. Sie leben nah beisammen und bleiben doch allein. Da ist Herr Bello, der am liebsten im

Faltenrock tanzt. Samy, der davon träumt, eine Ente zu streicheln. Und Frau Arslan, die Gedichte in Pralinschachteln versteckt. Sie alle eint die Sehnsucht nach Glück und Verbundenheit.

Rabens Rache von Christian von Dittfurth – Es ist der 1. September 1939. Hitler überfällt Polen. Kommissar Karl Raben wird in eine der Einsatzgruppen eingezogen, die hinter der Front Juden ermorden sollen. Doch als er sich weigert, an einer Massenerschießung teilzunehmen, wird er zur Kripo in Berlin zurückversetzt. Dort beschäftigt ihn der Mordfall eines Abteilungsleiters in Joseph Goebbels' Propagandaministerium. Einer der Verdächtigen steht bereits auf der Liste des Kommissars: Fred Wetterau, der Filme für die Nazi-Wochenschau dreht, ist auch einer der Mörder des Kommunisten Kurt Esser, die Raben seit 1932 verfolgt. Da Wetterau gerade in Posen dreht, muss Raben zurück ins besetzte Polen, um zu ermitteln. Währenddessen zählt SS-Gruppenführer Reinhard Heydrich in Berlin eins und eins zusammen: Kann es Zufall sein, dass Essers Mörder einer nach dem anderen unter ungewöhnlichen Umständen sterben?

Schlafende Vulkane von Michael Hjord – Ein vermisster Junge, ein skrupelloser Serienmörder, ein Wettlauf gegen die Zeit! Blond, blass und splitterfasernackt ist die junge Frau, die ermordet in einem Reitstall am Rande von Reykjavik liegt, von ihrem 10-jährigen Sohn fehlt jede Spur. Es ist die erste Mordermittlung für Helga Jónsdóttir vom Dezernat für Gewaltverbrechen. Die frischgebackene Polizistin vermutet, dass der Junge vor seinem gewaltbereiten Vater geflohen ist und sich in den Höhlen der isländischen Vulkanlandschaften versteckt. Eine lange Überlebenschance hat er nicht. Um ihn zu finden, bittet sie Bjarki um Hilfe, denn niemand kennt die Wildnis besser als er. Während Helga und Bjarki fieberhaft nach dem Jungen suchen, wird eine weitere Frau tot aufgefunden. Der Mörder scheint seine Taten akribisch zu planen. Er ist, das wird Helga klar, so genial wie skrupellos; und bereit, über alle Grenzen zu gehen. Der erste Fall für Helga und Bjarki: messerscharfer Verstand trifft auf isländische Urgewalt.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von 15.30 bis 17.00 Uhr und
Donnerstag von 17.30 bis 19.00 Uhr

Es grüßt Sie herzlich
das Team der Bücherei

Herausgeber:
 Röm.-kath. Kirchengemeinde Südliche Ortenau
 Lotzbeckstraße 7
 77933 Lahr
V.i.S.d.P.
 Pfarrer Nelson Ribeiro